

Projektförderung Flutmulden/Rückzugsteiche:

Nach langen Vorbereitungen und detaillierten Planungen konnten wir am Samstag den 15. Oktober endlich starten mit den Vorbereitungen und ersten Umbauten im Wasserlauf der Schwippe. Die beplanten nicht funktionierenden Flutmulden/Rückzugsteiche wurden von den heute angesiedelten Pflanzen befreit um diese nach Fertigstellung des Ausbaus wieder als Initialbepflanzung einbringen zu können.

In der Schwippe wurde im Bereich der zweiten Mulde eine Flechtwerksbuhne angelegt um den Wasserfluss vor der Muldenausleitung umzulenken und zu verhindern dass das Entwässerungsgerinne zu schnell verlandet.

In schweißtreibender Arbeit wurde durch 12 Mitglieder das Material für die Buhne beschafft, die Flechtwerksbuhne in ihren verschiedenen Schichten aufgebaut und verfüllt.

Ein Bautrupps musste von 2 gefällten Tannen die Reisigwedel trennen und über eine unwegsame Strecke von 200m an die Baustelle schaffen. Der zweite Bautrupps musste das Weidenflechtmaterial zuschneiden und ebenfalls 3 volle Anhängerladungen an die Baustelle schaffen. Der dritte Bautrupps musste die Außenpflöcke der Buhne mit einer Ramme in den Bachgrund eintreiben. Ohne diese massiven Pflöcke wäre die Buhne wohl ein Opfer des ersten Hochwassers. Normalerweise werden die Pflöcke aus Holzpfählen gemacht aber auf Grund der Bodenbeschaffenheit können hier nur Stahlrohre eingeschlagen werden.

Vor der Buhne werden Steine aufgebaut um den grossen Wasserdruck abzufangen.

Dann war es aber zuerst mal Zeit für eine Stärkung. Um 12 Uhr konnten wir uns in unserer Vereinshütte einfinden, wo uns unsere Kassiererin schon mit einer warmen Mahlzeit erwartete.

Nachdem die Vorbereitungen alle getroffen waren wurde mit dem eigentlichen Schichtaufbau der Buhnen begonnen. Zuerst wurden die langen Weidenäste in die Pflöcke eingeflochten um den äußeren Umriss darzustellen. Dann wurde Schicht für Schicht Reisig, Weidenäste und Erde mit Steinen vermischt eingebracht und eingestampft. Dies musste 4-mal wiederholt werden bis die so aufgeschichtete Buhne das Wasser verdrängte und die endgültige Höhe hatte.

Als oberste Lage wurde Tannenreisig aufgelegt und Weidenpflöcke eingeschlagen. Diese Weidenpflöcke werden spätestens im nächsten Frühling austreiben und Wurzeln bilden um der gesamten Buhne dann die nötige Stabilität zu geben. Die verschiedenen Schichten werden dann noch mit einem dicken Draht gesichert um den kommenden Hochwassern standhalten zu können.

Am kommenden Wochenende kann hoffentlich der größte Akt vollzogen werden.

Vorausgesetzt das Wetter hält wird der Bagger anrücken und aus den Flutmulden ca. 100 cbm Erdaushub ausbaggern und die Entwässerungskanäle ebenfalls vorbereiten.